

Vorwort

Mit vorliegendem Band wird die Reihe „Religionsforum“ eröffnet, in der die Beiträge des „Religionsforums Universität Freiburg/Fribourg“ der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Das 1. Religionsforum fand vom 14.-15. Dezember 2005 statt und beschäftigte sich mit dem „Islam in Europa“, einem Thema, das aufgrund der Migration wie der weltpolitischen Situation aktuell ist.

Im ersten Teil finden sich Beiträge von Arnold Hottinger, Gilles Kepel und Bassam Tibi, die gerade diesen zwei Polen gewidmet sind: einerseits dem seit dem 11. September 2001 akuten Problem des Terrorismus, andererseits der Suche nach Lösungen für die Integration muslimischer Einwanderer.

Der zweite Teil, mit Beiträgen von Christopher Allen, Damir Skenderovic und Stéphane Lathion beschäftigt sich mit der Instrumentalisierung der Islamophobie durch politische Gruppierungen sowie mit den zusätzlichen Schwierigkeiten, die dies für die Integration muslimischer Einwanderer in Europa bedeutet.

Im dritten Teil geht es um die Hermeneutik Heiliger Schriften, wobei die mühsame Suche nach einer historischen Koranhermeneutik mit der unterdessen selbstverständlich gewordenen Verwendung aller exegetischen und philologischen Methoden bei der Bibelauslegung kontrastiert wird. Dieser Teil enthält Beiträge von Hans-Ulrich Steymans, Felix Körner, Hartmut Bobzin, Ömer Özsoy und Hamid Kasiri. Besonders wichtig scheint uns, dass muslimischerseits hier nicht nur die sunnitische Theologie zur Sprache kommt, sondern auch die Schiathologie.

Der vierte Teil befasst sich mit den Menschenrechten unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Rechte, die für den interkulturellen Dialog sehr wichtig sind. Patrice Meyer-Bisch, Taïeb Baccouche und Sami A. Aldeeb Abu-Sahlieh vertreten hier sehr unterschiedliche Positionen.

Der fünfte und letzte Teil Abschnitt setzt sich schließlich mit Fragen des Religionsrechts und der Religionsfreiheit auseinander, die eng zusammenhängen und voneinander kaum zu trennen sind. Diesem Thema sind Beiträge von Konrad Sahlfeld, Joseph Marko, René Pahud de Mortanges, Christoph Winzeler, Hasan Karaca, Elsayed Elshahed und Mariano Delgado gewidmet. Die religionsrechtlichen Beiträge betreffen einerseits die Entscheidungen europäischer Höchstgerichte und andererseits die des Schweizerischen Bundesgerichts, die nicht zuletzt aufgrund der multikulturellen Sensibilität der Schweiz von Bedeutung über die Landesgrenzen hinaus sein dürften. Die Achtung der Religionsfreiheit erweist sich immer mehr als unumgängliche Be-

dingung für Religion in der Öffentlichkeit und die religiöse Pluralisierung moderner Gesellschaften überhaupt. Aus den Beiträgen geht hervor, dass in Europa und der islamischen Welt die Religionsfreiheit sowie die religiöse Pluralisierung unterschiedlich verstanden und gehandhabt werden. Ein nachhaltiger Weltfriede hängt heute nicht zuletzt von einer Annäherung in dieser Frage ab.

Alle Beiträge dieses Bandes sind am Ende mit einer Zusammenfassung in deutscher und in englischer Sprache.

Unser Dank gilt dem Verlag W. Kohlhammer Stuttgart für die Aufnahme des Bandes in sein Programm. Ferner gilt unser Dank dem Hochschulrat der Universität Freiburg für die großzügige Gewährung eines Druckkostenzuschusses. Nicht zuletzt danken wir auch Herrn David Neuhold, Wissenschaftlichem Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Universität Freiburg, für die Mitarbeit.

Freiburg/Schweiz, im September 2006

Urs Altermatt / Mariano Delgado / Guido Vergauwen